

SB Asperg nach Minuspunkten überholt / TSV klar bessere Mannschaft

Knochen gerettet - Punkte gesichert

24.03.91: SB Asperg – TSV Grünbühl 1:2 (0:1)

Der wohl wichtigste Sieg dieser Saison war dies' für den TSV Grünbühl. In Asperg beim SBA hatte man sich zuvor meistens mit einem Unentschieden begnügen müssen. Jetzt sind Kräfte freigesetzt für die Nachholspiele, in denen die große Chance besteht, das Schlußlicht an den SBA abzugeben. Dann wird Grünbühl sicher im Freudentaumel versinken, ehe dann an die nächsten Aufgaben herangegangen wird. Auch beim Feiern muß ja schließlich Schritt für Schritt vorgegangen werden, etappenweise sozusagen.

Die Etappe Asperg wurde jedenfalls souverän genommen, jedoch bleibt der sehr unangenehme Wermutstropfen einer roten Karte für **Dietmar Lieb**, der sich für einen Moment nicht beherrscht hatte.

Das Spiel begann sehr verhalten, beide Mannschaften tasteten sich sprichwörtlich ab, wobei die Asperger schon sehr früh über das reine Tasten hinausgingen, und kräftig zupackten. Die erste erwähnenswerte Torchance hatte der SB in der 13. Minute, als **Seitz** einen Halblinksschuß mit gutem Reflex gerade noch zur Ecke lenken konnte. Asperg versuchte Druck zu machen, schien jedoch nicht die richtigen Stürmer hierzu zu haben. Andererseits saßen die Konter des TSV zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Erst in der 35. Minute, und das darf man als hundertprozentige Chancenauswertung bezeichnen, gelang dies'. **Stolz** flankte sehr schön von links, und **Kirchner** siegte im Luftduell gegen den Torhüter, indem er zum 0:1 einköpfte, woraufhin sich der SB-Keeper schwere Vorwürfe seiner Vorderleute anhören mußte. Kurz darauf beinahe die Chance zum 0:2, doch **Maletycz** stand einige Zentimeter zu weit hinter dem letzten Abwehrspieler im Abseits. In der 39. Minute bekam **Kirchners** Gegenspieler für ein übles Foul zehn Minuten, und wenig später wurde **Stolz** ungestraft ebenfalls rüde gebremst, und mußte behandelt werden.

In der Halbzeit deutete sich nach den Worten von Trainer Armin Klostermann an, daß bald einer der Asperger für die "Rote" fällig würde, wenn die nicht aufpassen. Zunächst galt es dann aber den frühen Rückschlag durch das 1:1 in der 53. Minute zu verkraften.

Ein zweifelhafter Freistoß, niemand wußte, was eigentlich der Anlass für den Pfiff gewesen war, prallte der Ball von der Mauer nach halblinks, von wo ein Asperger das Leder scharf ins lange Eck, wohl unhaltbar, abzog. Brenzlich wurde es dann noch einmal fünf Minuten später, als **Seitz** eine flach hereingezogene Flanke abprallen ließ, aber der dabeistehende Stürmer nicht schnell genug reagierte. Eine Minute später schien sich dann wieder einmal das Glück dem Gegner zuzuwenden. In einer Situation, die einen Freistoß für den TSV ergab, erhielt **Lieb** die Rote Karte, das was man sich andersrum erhofft hatte. Wahrscheinlich war es irgendeine Revanche für das geschehene Foul, die den meisten Zuschauern verborgen blieb. In der 66. Minute brachte **R.El M'Hassani**, für **Stolz** gekommen, neuen Wind ins Grünbühler Angriffsspiel, Die Offensivbemühungen wurden bald belohnt. In der 68. Minute flankte **Rack** aus vollem Lauf direkt zur Mitte, und **Kirchner** grätschte den Ball ins Netz. Groß war der Jubel bei den zahlreichen grün-weißen Fans, die ihre Mannschaft wieder vorbildlich anfeuerten. Bereits eine Minute traf der TSV schon wieder ins Asperger Netz, doch dort befand sich leider nicht der Ball, sondern nur **Kirchner**, der an einer schönen Flanke von **El M'Hassani** knapp vorbeigesegelt war. Asperg versuchte zwar, den Druck zu verstärken, doch fehlte es dieser Mannschaft an durchdachten Aktionen im offensiven Bereich, sodaß die nervliche Belastung der Fans eigentlich nur künstlich war. Bangen mußte man lediglich noch, als **Kirchner** samt Gegenspieler wegen einer Rangelei eine Zehnminutenstarke aufgebrummt bekamen. Doch mit großem Engagement überstanden wir auch noch die letzten

Spielminuten, in denen die hart zu Werke gehenden Asperger noch durch eine weitere Zeitstrafe dezimiert wurden. Zu einem Kurzeinsatz kam noch **Frank "Buchwald" Deschle**, der den ausgelaugten **Maletycz** ablöste. Großer Jubel herrschte nach dem Abpfiff in der 94.Minute, und **Kirchner** durfte sich zwei Pils des Pressewarts genehmigen, der von hohem Besuch aus Berlin begleitet war an diesem Tag.

TSV:

Seitz - Edelmann - J.Borucki - Lachmann - Hofmann - Rack W.Brutschin
Lieb - Maletycz - Stolz - Kirchner

Tore:

0:1 Kirchner (35.); 1:1 (53.);
1:2 Kirchner (68.)